

GZ.: GRAT - **09/07**

Mitschrift - SITZUNGSPROTOKOLL

über die am **Dienstag, den 04. Dezember 2007** um **19.08** Uhr im
Rathaus Neudorf stattgefundene

öffentliche
Gemeinderatssitzung

Anwesende: Bürgermeister Günter Gartner als Vorsitzender
Vizebürgermeister Karl Krückl

Geschäftsfd. Gemeinderat Johann Langer
Wolfgang Legat
Ernestine Rauscher
Josef Schuster

Gemeinderat Günter Böckl
Franz Doneus
Elfriede Dudek
Ewald Fiby
Johann Fink
Mag. (FH) Stephan Gartner
Karl Kistner
Bernhard Mahr
Erwin Strebl
Werner Traupmann
Herta Zeiler
Petra Zeiner

In entschuldigter Abwesenheit: GR Josef Schuckert

Schriftführer: Erich Grabler

Tagesordnung - öffentlich

- TOP 01 Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.10.2007 (GZ.: GRAT - 08/07).
- TOP 02 Zur Kenntnisbringung Prüfbericht Prüfungsausschuss vom 09.11.2007.
- TOP 03 Beschlussfassung: Abänderung Abfallwirtschaftsverordnung - Tariffestlegung Biotonnen waschen.
- TOP 04 Beschlussfassung: Einhebung von Abgaben (Steuern und Gebühren) sowie Entgelten im Haushaltsjahr 2008.
- TOP 05 Beschlussfassung: Haushaltsvoranschlag 2008 einschl. Dienstpostenplan.
- TOP 06 Beschlussfassung: Mittelfristiger Finanzplan 2008 bis 2011.
- TOP 07 Beschlussfassung: Vereinsförderungen 2008.
- TOP 08 Beschlussfassung: Resolution für Landesausstellung 2013 in Laa an der Thaya.
- TOP 09 Beschlussfassung: Kostenbeteiligung Spätzug Laa und Wien an jedem Samstag.
- TOP 10 Beschlussfassung: Genehmigung und Unterfertigung Industriegrundkaufvertrag Manfred Smolak, 2135 Neudorf 181.
- TOP 11 Beschlussfassung: Bewilligung Industrieförderung Manfred Smolak, 2135 Neudorf 181.
- TOP 12 Beschlussfassung: Auftragsvergabe für Lieferung und Montage von Hinweisschildern in Biotopen der Gemeinde.
- TOP 13 Beschlussfassung: Auftrag an Weinviertler Tourismus Gesellschaft (WTG) für Errichtung Info-Point Veltliner Radweg.
- TOP 14 Beschlussfassung: Auftragsvergabe Schlosserarbeiten Kläranlage Neudorf.
- TOP 15 Beschlussfassung: Benützungsbewilligung für Bahntrasse im Bereich Mitterhof / Rothenseehof.

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister erklärt, dass die Einladungskurrende inkl. Tagesordnung zeitgerecht zugestellt wurde.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag um Aufnahme des folgenden TOP gemäß §46 GO.

Beschlussfassung: Grundankauf von Marina Smolak, 2135 Neudorf 375

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Antrag als **TOP 16** der Tagesordnung inhaltlich behandelt wird.

TOP 01 Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.10.2007 (GZ.: GRAT - 08/07).

Sachverhalt: Der Bürgermeister fragt, ob es Einwände gegen das Sitzungsprotokoll der letzten öffentlichen Sitzung gibt.

GGR Rauscher meint, dass bei der Protokollierung ein Fehler bei TOP 05, NEU-Schulstarthilfe passiert sein müsse. Sie hat verstanden, dass für jedes Kind welches erstmalig die erste Klasse Volksschule besucht, die Schulstarthilfe gewährt wird und nicht nur für Familien mit zwei oder mehr Kinder.

Sekr. Grabler erläutert, dass die Zitierung im Protokoll schon so richtig wiedergegeben wurde. Auch in den Richtlinien der NÖ- Ldsrg. wird die Förderung für Familien mit zwei oder mehr Kindern, bestimmt.

Bei der Auszahlung der NEU- Schulstarthilfe blieb entsprechend den Richtlinien eine Familie mit nur einem Kind unberücksichtigt. Es wurde nicht, wie GGR Rauscher meint, an alle Schüler der ersten Volksschulklasse Neudorf die NEU- Schulstarthilfe ausbezahlt.

Nach einiger Diskussion im Gemeinderat lässt Bürgermeister Günter Gartner kurzerhand darüber abstimmen, ob die Richtlinien der NEU- Schulstarthilfe abgeändert werden sollen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die in der Sitzung vom 23.10.2007, GRAT-08/07, TOP 05 beschlossene NEU- Schulstarthilfe wie folgt abändern:

Jede Familie mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Neudorf soll 100 Euro Schulstarthilfe erhalten, wenn ein Kind erstmalig die erste Klasse der Volksschule Neudorf besucht.

Jene Familie die auf Grund der bisherigen Regelung von der Schulstarthilfe ausgeschlossen war, soll ebenfalls die Schulstarthilfe für das Schuljahr 2007 / 2008 erhalten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Danach stellt der Bürgermeister den Antrag, dass der Gemeinderat das öffentliche Sitzungsprotokoll genehmigen möge.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen und das öffentliche Sitzungsprotokoll unterfertigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 02 Zur Kenntnisbringung Prüfbericht Prüfungsausschuss vom 09.11.2007.

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner verliest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 09.11.2007 und seine Stellungnahme. Weiters erläutert er die Verteuerung bei den Lampen.

Diskussion:

GR Böckl fragt, warum im Rundschreiben Kosten von € 61.000,- für die Anschaffung der Lampen angeführt wurden, obwohl der Prüfungsausschuss nur rund € 50.000,- feststellen konnte und diese Überschreitung aufgeklärt haben wollte.

Bgm. Gartner antwortet, dass für das Anschaffen und Aufstellen der Lampen zwei getrennte Beschlüsse im Gemeinderat gefasst wurden. Die Gesamtkosten setzen sich somit aus € 50.000,- für das Liefern und € 11.000,- für das Aufstellen der Lampen zusammen.

GGR Langer meint, dass es bei zwei Häusern in Zlabern stockfinster ist. Die Lichtpunkte wurden damals offensichtlich nicht genau eingemessen wodurch es in diesem Bereich zu einem zu großem Abstand der Lampen gekommen ist.

GGR Legat fragt, ob die Lampen im Bereich Kölbl / Neudorf bis zur PVT schon bestellt wurden.

Vizebgm. Krückl verneint dies.

TOP 03 Beschlussfassung: Abänderung Abfallwirtschaftsverordnung - Tariffestlegung „Biotonnen waschen“.

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass die Biotonnen ab dem Jahr 2008 wegen der Geruchsentwicklung in den Sommermonaten gewaschen werden sollen. Die Biotonnen werden im Zuge der Entleerung vollautomatisch gewaschen.

Durch das Waschen der Biotonnen erhöhen sich die Kosten pro Müllbehälter und Abfuhr um 30 Cent.

Die Kosten betragen nun pro Biotonne und Abfuhr		<i>Bisher</i>
a) für einen Müllbehälter von 120 Liter	€ 3,30	€ 3,00
b) für einen Müllbehälter von 240 Liter	€ 4,30	€ 4,00
c) für einen Müllbehälter von 60 Liter	€ 2,30	€ 2,00

Wegen dieser Einführung der Biotonnenwaschung ist die Abfallwirtschaftsverordnung der Gemeinde wie folgt zu ändern:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Neudorf hat in seiner Sitzung am **04.12.2007** aufgrund des § 15 FAG und der §§ 23 und 28 des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992, LGBl. 8240-2 idGF., verordnet:

I. VERORDNUNG ÜBER DIE AUSSCHREIBUNG VON ABFALLWIRTSCHAFTSGEBÜHREN UND ABFALLWIRTSCHAFTSABGABEN ABFALLWIRTSCHAFTSVERORDNUNG

§ 1

Ausschreibung

Der Gemeinderat beschließt, Abfallwirtschaftsgebühren und Abfallwirtschaftsabgaben auszuschreiben.

§ 2

Pflichtbereich

Der Pflichtbereich umfasst das gesamte Gemeindegebiet.

§ 3

Aufzählung der neben Müll in die Erfassung und Behandlung einbezogenen Abfallarten

Neben Müll werden folgende Abfallarten in die Erfassung und Behandlung einbezogen:

- Sperrmüll
- Altstoffe wie Papier, Kartonagen, Weißglas, Buntglas, Metalle, Dosen, Textilien, Styropor
- kompostierbare (biogene) Abfälle
- Asche

§ 4

Erfassung und Behandlung von Abfällen

- (1) Abfälle sind getrennt nach Restmüll, Altstoffen (wie Papier, Weißglas, Buntglas, Metalle, Dosen, Textilien, Styropor), Kunststoffhohlkörper und Metallverpackungen (Plastikflaschen für Getränke, Wasch- u. Reinigungsmittel, Körperpflegemittel; Metall Dosen für Getränke, Konservendosen für Lebensmittel oder Tiernahrung) und kompostierbaren Abfällen zu sammeln.
- (2) Restmüll, Altstoffe (Papier) und kompostierbare Abfälle sind in den zugeteilten Müllbehältern zu sammeln und werden von der Liegenschaft abgeholt. Bei vorübergehendem Mehranfall von Restmüll können zusätzlich Müllsäcke von der Marktgemeinde Neudorf bezogen werden.
- (3) Altstoffe (wie Papier, Weißglas, Buntglas, Metalle, Dosen, Styropor) sind in die im Gemeindegebiet (Sammelinseln bzw. Umwelthalle Neudorf) befindlichen Müllbehälter einzubringen.

§ 5

Abfuhrplan

Im Pflichtbereich werden

15	Einsammlungen von Restmüll
4	Einsammlungen von Altpapier
37	Einsammlungen von kompostierbaren Abfällen
8	Einsammlungen von Asche

jährlich durchgeführt.

Die genauen Sammeltermine werden gesondert bekannt gegeben. (Abfuhrplan)

Die Sperrmüllsammlung erfolgt 1-mal im Jahr. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, zu den angeführten Öffnungszeiten Sperrmüll in die Umwelthalle in Neudorf einzubringen.

§ 6

Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe

- (1) Die Abfallwirtschaftsgebühr errechnet sich aus einem Behandlungsanteil.
- (2) Die Berechnung des Behandlungsanteiles erfolgt nach der Anzahl der Abfuhrtermine.
- (3) Die Grundgebühr beträgt:

I. Für die Abfuhr von Restmüll

1. Bei Müllbehältern für eine wiederkehrende Benützung (Mülltonnen) pro Müllbehälter und Abfuhr
 - a) für einen Müllbehälter von 120 Liter € **6,10**
 - b) für einen Müllbehälter von 240 Liter € **11,34**
 - c) für einen Müllbehälter von 1.100 Liter € **50,73**

2. Bei Müllbehältern für eine nur einmalige Benützung (Müllsäcke) pro Müllbehälter € **3,18**

II. Für die Abfuhr von Altstoffen (Papier)

1. Bei Müllbehältern für eine wiederkehrende Benützung (Mülltonnen) pro Müllbehälter und Abfuhr
 - a) für einen Müllbehälter von 120 Liter € **2,90**

III. Für die Abfuhr von kompostierbaren Abfällen

1. Bei Müllbehältern für eine wiederkehrende Benützung (Mülltonnen) pro Müllbehälter und Abfuhr sowie 6 x Waschung der Müllbehälter.
 - a) für einen Müllbehälter von 60 Liter € **2,30**
 - b) für einen Müllbehälter von 120 Liter € **3,30**
 - c) für einen Müllbehälter von 240 Liter € **4,30**

IV. Für die Abfuhr von Asche

1. Bei Müllbehältern für eine wiederkehrende Benützung (Mülltonnen) pro Müllbehälter und Abfuhr
 - a) für einen Müllbehälter von 120 Liter € **6,25**

- (4) Die Abfallwirtschaftsabgabe wird nur für die Restmüllentsorgung eingehoben. Sie beträgt: Generell 35%, wenn sich aus den unteren Regelungen a bis c nichts anderes ergibt

- | | |
|--|---------------|
| a) für die erste zugeteilte 120 Liter Restmülltonne | 35,00% |
| b) für jede weitere zugeteilte 120 Liter Restmülltonne | 0,00% |
| c) für eine 240 Liter Restmülltonne | 17,50% |

- (5) Die Umsatzsteuer wird gesondert in Rechnung gestellt.

§ 7

Fälligkeit

Die Abfallwirtschaftsgebühr (Behandlungsanteil) und Abfallwirtschaftsabgabe sind in 4 gleichen Teilbeträgen zu entrichten. Die Teilbeträge sind jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig und sind durch Überweisung auf das Konto der Gemeinde bei der Raiffeisen-Bezirksbank Laa/Thaya bzw. an die Erste- Bank Laa/Thaya zu entrichten.

§ 8

Erhebung der Bemessungsgrundlagen

Zur Ermittlung der für die Bemessung der Abfallwirtschaftsgebühr maßgeblichen Umstände haben die Grundstückseigentümer (Nutzungsberechtigten) die von der Gemeinde aufgelegten Erhebungsbögen richtig und vollständig auszufüllen und innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung beim Gemeindeamt abzugeben.

§ 9

Aufstellungsort

Am Abfuhrtag sind die Müllbehälter (Mülltonnen/Müllsäcke) im Pflichtbereich an der Grundstücksgrenze so bereitzustellen bzw. an den Rand derjenigen Straße zu bringen, welche vom Müllabfuhrwagen befahren wird, dass hierdurch der öffentliche Verkehr bzw. der Fußgängerverkehr nicht beeinträchtigt wird und die Abfuhr ohne Schwierigkeit und Zeitverlust möglich ist. Nach erfolgter Entleerung sind die Müllbehälter ehestens an ihren Aufstellungsort zurückzubringen.

§ 10

Inkrafttreten

Die Abfallwirtschaftsverordnung tritt am **01.01.2008** in Kraft. Die Abfallwirtschaftsverordnung vom **01.01.2005** tritt mit 31.12.2007 außer Kraft.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Abfallwirtschaftsverordnung wie im Sachverhalt angeführt beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 04 Beschlussfassung: Einhebung von Abgaben (Steuern und Gebühren) sowie Entgelten im Haushaltsjahr 2008.

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass, - außer den in TOP 03 genannten, keine Änderungen bei den Abgaben (Steuern und Gebühren) vorgesehen sind.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Einhebung von Abgaben (Steuern und Gebühren) sowie Entgelte, wie sie im Haushaltsvoranschlag 2008 angeführt sind, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass der Haushaltsvoranschlag 2008 im Zeitraum von 20.11.2007 bis 04.12.2007 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist. Ebenso wurde jeder im Gemeinderat vertretenen Partei ein Exemplar des Voranschlages übergeben.

Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Weiters verliert Bürgermeister Günter Gartner seine Budgetrede

Ordentlicher Haushalt

Das Budget 2008 ist gekennzeichnet durch höhere Einnahmen wie auch Ausgaben. Ein ausgeglichenes Budget ist daher wie in sämtlichen Vorjahren auch für das Jubiläumsjahr gegeben. Schon aus dem Titel „Jubiläumsjahr“ resultiert ein Mehr an Ausgaben, die vor allem aus den geplanten Aktivitäten :08 herrühren.

Einnahmenseitig schlagen sich hauptsächlich die höheren Bundes- und Landeszuschüsse positiv zu Buche. Diese Mehrausschüttungen sind in der Gruppe 9 budgetiert.

Die geplanten Ausgabensteigerungen in der Gruppe 0 – Vertretungskörper und Allgem. Verwaltung resultieren aus einer Reihe von geplanten erforderlichen Neuanschaffungen für die Verwaltung sowie Ehrungen anlässlich „500 Jahre Marktgemeinde“.

Höhere Sozialausgaben in der Gruppe 2 -Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft- resultieren aus der von der Gemeinde neu geschaffenen Schulstarthilfe bzw. der höheren Leasingrate für die SVS. Ursache dafür ist das gestiegene Zinsniveau.

Den vermehrten Ausgaben in der Gruppe 3 – Kunst, Kultur und Kultus – hervorgerufen durch die Bundesheerangelobung bzw. das Open Air stehen höhere Einnahmen aus der Auflösung der Jubiläumsrücklage gegenüber.

Vor allem wegen der geplanten Grundstücksankäufe für die neue Siedlung „In den Gründen“, Gruppe 8 – Dienstleistungen – musste eine Ausgabenaufstockung erfolgen, deren Bereinigung langfristig über den Bauplätzeverkauf zu sehen ist.

Die Gebühren bleiben auch für das Jahr 2008 unverändert, da der Gebührenhaushalt ausgeglichen ist.

Sowohl die Ausgaben als auch die Einnahmen der Gruppe 9 – Finanzwirtschaft – weisen gegenüber dem Vorjahr teilweise größere Veränderungen auf. Einnahmenseitig erhöhen sich infolge der allgemeinen guten Wirtschaftsdaten der Republik die Bundeseinnahmen um ca. €100.000,-- während ausgabenseitig die Aufwendungen in der Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung – bei den Posten „Sozialhilfeumlage“ u. „Jugendwohlfahrtsumlage“ und in der Gruppe 5 - Gesundheit - der NÖKAS (Zweckaufwand) um insgesamt €17.000,-- steigen.

Besonders möchte ich darauf hinweisen, dass im Budget 08 die kalkulierten Ausgaben der Wohnbauförderungen für Solar- und Photovoltaikanlagen um ca. 40% erhöht wurden, die allgemeinen Wohnbauförderungen jedoch ungekürzt beibehalten wurden.

Ebenso sind die Gemeindeförderungen „Nachmittagsbetreuung“ sowie „Schulstarthilfe“ (letztere wurde 2007 eingeführt) und die Unterstützung für Bürger mit geringem Einkommen „Heizkostenzuschuss“ nach den Bestimmungen der Landesförderungen budgetiert und stellen eine freiwillige soziale Leistung der Gemeinde Neudorf dar.

Außerordentlicher Haushalt

Die Steigerungen im A.O.H. sind vor allem auf die neuen Projekte „Glockenanlage 500 Jahre MG Neudorf“ für die Pfarrkirche St. Nikolaus, auf die Teilasphaltierung des KTM-Radweges und auf den geplanten Ausbau des FF Hauses sowie die Sanierung der Leichenhalle zurückzuführen.

Die Deckung dieser Vorhaben erfolgt in erhöhten Zuführungen aus dem O.H. sowie den erhofften größeren Bedarfszuweisungen des Landes NÖ wobei Teilzusagen bereits gegeben wurden. Eine Finalisierung der Landeszusagen ist noch heuer 2007 bzw. anfangs 2008 zu erwarten.

Alles in allem gibt das Budget 2008 Spielraum für zu tätige Investitionen und ist sowohl im O.H. wie auch im A.O.H. ausgeglichen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Haushaltsvoranschlag 2008 samt Dienstpostenplan in der vorliegenden Fassung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 06 Beschlussfassung: Mittelfristiger Finanzplan 2008 bis 2011.

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass der Mittelfristige Finanzplan 2008 bis 2011 die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde darstellen und ein ausgeglichenes Budget sichern soll.

Er dient gegenüber der EU auch als Nachweis für die Einhaltung der Maastricht – Kriterien.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2011 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 07 Beschlussfassung: Vereinsförderungen 2008.

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass die Vereinsförderungen für das Jahr 2008 gegenüber dem Jahr 2007 im Wesentlichen unverändert bleiben. Im Gemeindevorstand wurde jedoch übereingekommen, die Förderung für das Jugendheim Neudorf zugunsten der Dorferneuerungsvereine geringfügig zu kürzen. Grund dafür sind die Kosten die der Gemeinde durch Vandalismus im und um das Jugendheim im Jahr 2007 entstanden sind.

Der Bürgermeister verliest die Beträge der Vereinsförderungen für das Jahr 2008.

Diese betragen:	€	3.300,-	Dorferneuerungsverein Neudorf
	€	1.000,-	Dorferneuerungsverein Zlabern
	€	600,-	Verschönerungsverein Kirchstetten
	€	3.700,-	FC Radio CD Neudorf
	€	800,-	UTTC Neudorf – Kirchstetten – Zlabern
	€	800,-	Chorporation Neudorf
	€	7.000,-	Verein „Kultur im Schloß Kirchstetten“
	€	500,-	Jugendheim Neudorf
Summe	€	17.700,-	

Diskussion:

GGR Langer möchte wissen, warum die Förderungen für die Seniorenverbände hier nicht aufscheinen.

Sekr. Grabler erläutert, dass die jährlichen Förderungen für die Seniorenverbände bis auf Widerruf durch den Gemeinderat beschlossen wurden.

GR Traupmann fragt, warum die Förderungen der Freiwilligen Feuerwehren nicht aufscheinen.

Bgm. Gartner antwortet, dass diese Förderungen im ordentlichen Budget verbucht werden, da die Feuerwehr kein Verein im eigentlichen Sinn ist, sondern von der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich zu besorgende Aufgaben wahrnimmt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Vereinsförderungen mit den im Sachverhalt angeführten Beträgen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 08 Beschlussfassung: Resolution für Landesausstellung 2013 in Laa an der Thaya.

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass sich die Stadtgemeinde Laa a. d. Thaya um die Landesausstellung in Jahr 2013 beworben hat und verliest den Text der Resolution.

Diskussion:

GR Traupmann fragt, ob die Gemeinde Neudorf einen Kostenzuschuss zu der Landesausstellung in Laa zahlen muss.

Bgm. Gartner verneint und weist auf die Landesausstellung in Kirchstetten hin zu der die Gemeinden im Land um Laa auch keinen Kostenbeitrag geleistet haben.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge folgende Resolution beschließen:

RESOLUTION

**für die Landesausstellung 2013
in Laa an der Thaya**

Der Gemeinderat von **Neudorf bei Staats** beschließt die Unterstützung der Bewerbung der Stadt Laa an der Thaya um die Landesausstellung 2013. Wir sehen darin eine weitere Chance, die derzeitige positive touristische und wirtschaftliche Entwicklung der Region Land um Laa zusätzlich zu beschleunigen und zu verstärken.

Deshalb ersucht der Gemeinderat um eine positive Entscheidung bei der Vergabe durch das Land Niederösterreich im Interesse unserer gesamten Region.

Neudorf, am 04. Dezember 2007

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 09 Beschlussfassung: Kostenbeteiligung Spätzug Laa und Wien an jedem Samstag.

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass an jedem Samstag ein Spätzug zwischen Laa und Wien in beiden Richtungen fahren soll.

Die Ankunft des Zuges in Laa ist um 0.23 Uhr und die Abfahrt des Zuges von Laa Richtung Wien ist um 21.37 Uhr geplant.

Laut Kostenaufstellung der ÖBB sind pro Verkehrstag € 350,- für beide Züge zu begleichen. D. h. es fallen Gesamtkosten von € 18.200,- an. Davon würden sich seitens des Landes NÖ und des Bundes eine 35%ige Förderung in Höhe von € 6.370,- erhalten, womit € 11.830,- als echte Kostenbeteiligung der Gemeinden offen bleibt.

Die Kosten würden von folgenden Gemeinden getragen werden:

Fallbach	861	HWS (Hauptwohnsitzer)	€	843,78
Wildendürnbach	1.612	HWS	€	1.579,76
Staatz	2.065	HWS	€	2.023,70
Neudorf	1.345	HWS	€	1.318,10
Laa	6.137	HWS	€	6.014,26
Gesamt	12.020	HWS		

Es ergäbe sich eine Kopfquote von € 0,98, woraus sich die anteiligen Beiträge errechnen.

Die Züge würden in Frättingsdorf, Staats, Kottlingneusiedl und Laa halten und ab dem neuen Fahrplan (gültig ab 09.12.2007) ein Jahr lang verkehren.

Bürgermeister Günter Gartner erläutert weiters, dass seiner Meinung nach der Zug Richtung Wien zu früh fährt da die Kulturveranstaltungen in Kirchstetten und Staats um 21.37 Uhr noch nicht geendet haben.

Von Wien raus wäre es ein Zug für Theaterbesucher in der Bundeshauptstadt.

Sinnvoller wäre vielleicht ein Spätzug am Sonntag für die Pendler um ca. 20.30 bis 21.00 Uhr Richtung Wien.

Heute soll jedenfalls kein Beschluss gefasst werden.

Diskussion:

GR Zeiner fragt, warum die Gemeinde überhaupt was zahlen soll. Die ÖBB soll lieber die Manager reduzieren.

GR Stephan Gartner meint, dass ein Spätzug am Sonntag ein Service für die Pendler darstellen würde.

Weitere Diskussionen

Kein Antrag / Kein Beschluss

**TOP 10 Beschlussfassung: Genehmigung und Unterfertigung
Industriegrundkaufvertrag Firma Manfred Smolak, 2135 Neudorf 181.**

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2007, GRAT-08/07, TOP 11 der Verkauf der Grundstückes Nr. 1648/5, KG Neudorf mit einer Fläche vom **11.866 m²** zum Preis von **€ 5,-- / m²**, Gesamtpreis somit **€59.330,--** an die Firma Manfred Smolak, 2135 Neudorf 181 genehmigt wurde.

Die Hälfte des Kaufpreises von €29.665,- und die anteiligen Vermessungskosten von €1047,- wurden bereits am 16.11.2007 bezahlt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag (Gesamtkaufpreis €59.330,--) genehmigen und unterfertigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen und unterfertigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**TOP 11 Beschlussfassung: Bewilligung Industrieförderung Firma Manfred
Smolak, 2135 Neudorf 181.**

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass die Firma Manfred Smolak, mit Sitz in 2135 Neudorf 181 mit am 29. Oktober 2007 im Gemeindeamt einlangendem Schreiben ein Ansuchen um Industrieförderung für den Ankauf des Grundstückes Nr. 1648/5, KG Neudorf gestellt hat.

Entgegen den vom Gemeinderat am 12.12.2002 beschlossenen Richtlinien, die mit 01.01.2003 Gültigkeit erlangt haben, wurde vom Förderungswerber keine Verpflichtungserklärung abgegeben. Somit sind die Voraussetzungen gemäß § 3 Abs. 2 der Richtlinien der Industrieförderung eigentlich nicht erfüllt.

Der Förderungswerber hat sich bei Bürgermeister Günter Gartner beschwert, dass ihm so eine Verpflichtungserklärung zur Unterschrift vorgelegt wurde.
Um nicht weiter Öl ins Feuer zu gießen, soll in diesem Fall von der Unterfertigung der Verpflichtungserklärung abgesehen werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge das vorliegende Förderungsansuchen genehmigen und von der Unterfertigung der Verpflichtungserklärung absehen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 12 Beschlussfassung: Auftragsvergabe für Lieferung von Hinweisschildern in Biotopen der Gemeinde.

Sachverhalt: Vizebgm. Karl Krückl berichtet, dass in den Biotopen Hinweisschilder über das Verhalten in diesen aufgestellt werden sollen, um der Natur einen ungestörten Erholungsraum zu geben.

Die Firma Werbung & Grafik (Harald Krumböck) aus Laa / Thaya hat ein Angebot für die Lieferung von 10 Stk Alu- Schildern im Hochformat 30 x 60 cm gelegt.

Die Kosten für die Lieferung der Schilder samt Rohrsteher betragen € 1.441,20 inkl. MwSt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Auftragserteilung an die Fa. Werbung & Grafik für die Lieferung der im Sachverhalt genannten Schilder beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 13 Beschlussfassung: Auftrag an Weinviertler Tourismus Gesellschaft (WTG) für Herstellung Unterkonstruktion ehemaliger Kirchturmhelm beim Info-Point Veltliner Radweg.

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass, wie bereits dem Gemeinderat bekannt ist, im Zuge der Umlegung des Veltliner-Radweges nach Neudorf, am Nord-Westlichen Ortsausgang bei den Holzlagerplätzen ein Info-Point eingerichtet werden soll. Als Überdachung dieses Info-Points soll der ehemalige Kirchturmhelm der Pfarrkirche Neudorf einer Zweitverwendung zugeführt werden.

Um seinen Zweck erfüllen zu können, ist der Kirchturmhelm auf eine Unterkonstruktion zu setzen. Die WTG soll mit der Beauftragung dieser Unterkonstruktion bevollmächtigt werden.

Die Gesamtkosten des Info-Points gliedern sich in folgende Leistungen:

Bänke und Übersichtplan / Tafel	ca. € 2.600,-
Unterkonstruktion für Kirchturmhelm	ca. € 4.500,-
Reparatur der Verblechung für Kirchturmhelm	ca. € 2.000,-
<u>Aufschüttung und Fundamente</u>	<u>ca. € 3.000,-</u>
<u>Gesamtkosten</u>	<u>ca. € 12.100,-</u>

Die WTG fördert max. 70% der Arbeiten, jedoch max. 70% von € 5.000,- = € 3.500,-.

Insgesamt werden für dieses Projekt entlang des Veltliner- Radweges € 15.000,- an Fördergeldern von ECO Plus zur Verfügung gestellt. Schöpfen die anderen beteiligten Gemeinden ihren Förderrahmen nicht aus, kann es eventuell zu einer Erhöhung der Förderung für die Gemeinde Neudorf kommen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Auftragserteilung an die Weinviertler Tourismus Gesellschaft, Kolpingstraße 7, 2170 Poysdorf für die Beauftragung der Kirchturmunterkonstruktion zum Preis von € 5.682,- inkl. MwSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig
16 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung (GR Elfriede Dudek)
1 Stimmen dagegen (GR Werner Traupmann)

TOP 14 Beschlussfassung: Auftragsvergabe Schlosserarbeiten Kläranlage Neudorf.

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass im vom Sicherheitsbeauftragten verfassten Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument das Fehlen von Fußwehren, Handläufen und Ausstiegsleitern im Bereich der Kläranlage bemängelt wurde.

Es wurden 2 Angebote für die Lieferung der vorstehend genannten Einrichtungen eingeholt.

Angebot Fa. Wottle, Poysdorf:	€ 13.480,00
Angebot Fa. Franz, Laa:	€ 16.218,20

Preise zuzügl. 20% MwSt.

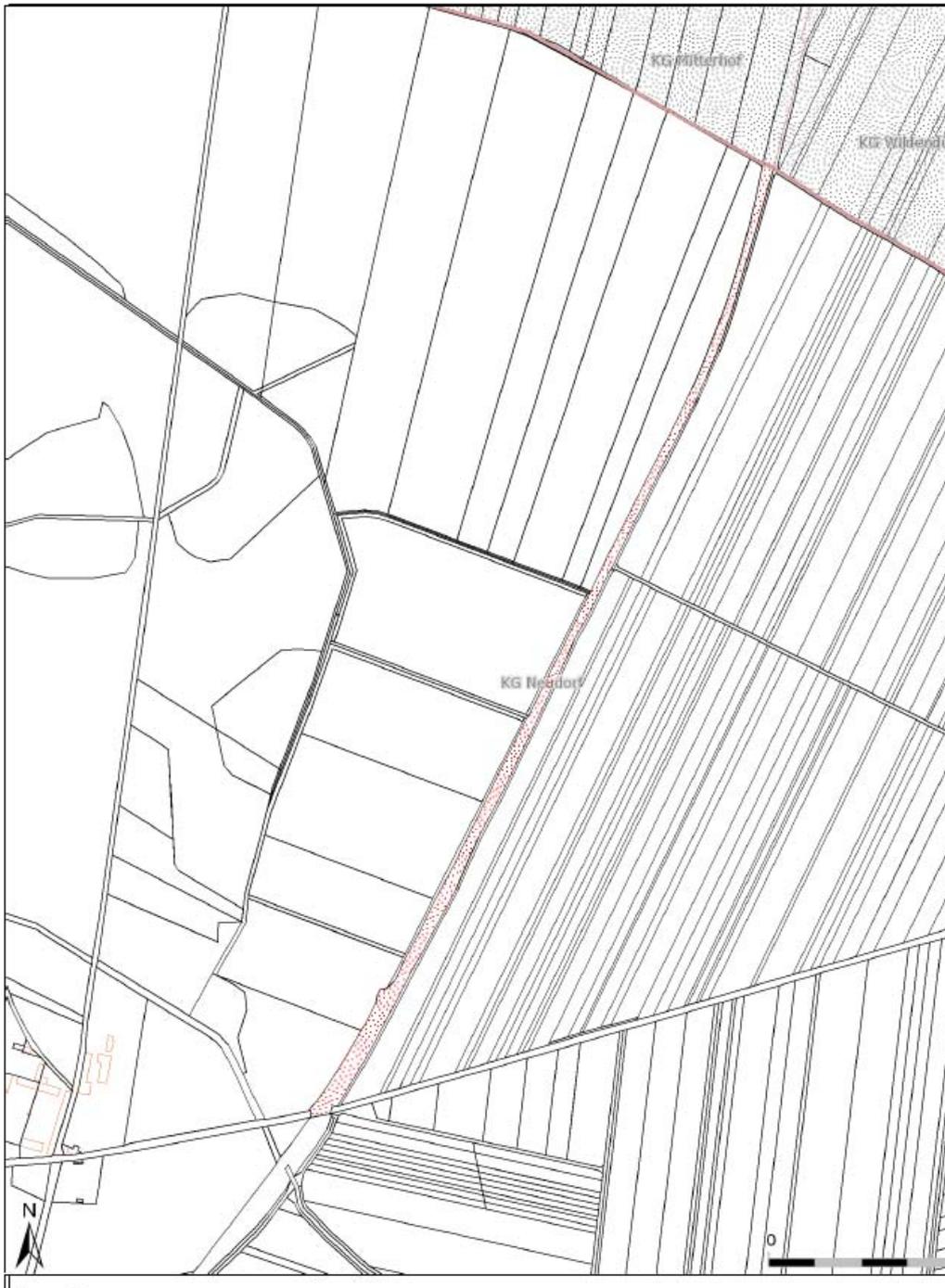
Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Auftragserteilung an die Fa. Wottle, Poysdorf für die Lieferung und Montage der angebotenen Leistungen zum Gesamtpreis von € 13.480,- zuzügl. 20% MwSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 15 Beschlussfassung: Benützungsbewilligung für Bahntrasse im Bereich Mitterhof / Rothenseehof.

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass Herr D. I. Robert Harmer als Eigentümer des Gutshofes Alt Prerau einen Schotterabbau auf Grundstücken seines Betriebes plant. Für den Abtransport des gewonnen Schottermaterials möchte er u. a. die ehemalige Bahntrasse, deren im nachstehend angeführten Plan dargestellter Streckenabschnitt im Eigentum der Gemeinde Neudorf bei Staats steht, nutzen.



Bürgermeister Günter Gartner erläutert weiters, dass die Landesstraße L24 ab der Grenze zu Tschechien bis Wildendürnbach von Schwerlastfahrzeugen wegen des schwachen Unterbaus nicht benützt werden darf, da sonst nach dem Fall der Schengen Außengrenze am 21.12.2007 eine Transitstrecke für den Schwerverkehr entstehen könnte.

Grundsätzlich war der Schotterabbau für Materiallieferungen an die Nordautobahn gedacht, jedoch ist die Qualität für einen Autobahnunterbau nicht entsprechend. Deshalb haben die Gutsbetriebe Alt Prerau ein Abkommen mit der Firma Bmstr. Amon in Wildendürnbach über eine Schotterverwertung abgeschlossen.

Auf der ehemaligen Bahntrasse sollen durchschnittlich 4 – 6. Lkw's pro Tag verkehren.

Für die Benützung der ehemaligen Bahntrasse würden die Gutsbetriebe Alt Prerau € 2.000,- jährlich bezahlen. Das Grädern des auf Neudorfer Gebiet befindlichen Güterweges zwischen Rothenseehof und Mitterhof sowie des Grenzweges bis zur Bahntrasse würde 1 x jährlich ebenso kostenlos durchgeführt werden.

Die Sperre des Güterweges ab Mitterhof bis Gutsbetrieb Alt Prerau wird von den Gutbetrieben ebenso teilweise aufgehoben.

Bürgermeister Gartner verliest diesbezüglich den Entwurf des Übereinkommens.

Allgemeine Diskussion:

Es wird gefragt, ob die Bahntrasse dann von Jedermann befahren und genutzt werden darf.

Sekr. Grabler erläutert, dass nur die Querung der Bahntrasse im Bereich von Güterwegen jedermann gestattet ist. Die Benützung der Bahntrasse selbst ist nur für:

- den Schottertransport, für Einsatzfahrzeuge
- für Bedienstete der Gemeinde Neudorf in dienstlicher Funktion und
- Jäger der Genossenschaftsjagd Neudorf

gestattet.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge grundsätzlich der Nutzung der Bahntrasse durch die „Alt-Prerau Landwirtschaftliche Industrie Gesellschaft mbH“ und die „Alt-Prerau Biologischer Ackerbau Gesellschaft mbH“ für den Abtransport mineralischer Rohstoffe zustimmen.

Ein entsprechendes Übereinkommen ist noch auszufertigen und vom Gemeinderat der Marktgemeinde Neudorf bei Staatsz genehmigen zu lassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 16 Beschlussfassung: Grundankauf von Marina Smolak, 2135 Neudorf 375.

Sachverhalt: Bürgermeister Günter Gartner berichtet, dass für die geplante Siedlungserweiterung im Süden von Neudorf verschiedene Grundstücke von der Gemeinde angekauft werden sollen.

Im der Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2007, GRAT-08/07, TOP 13 wurde beschlossen, Grundankäufe zur Siedlungserweiterung zum Preis von € 6,00 / m² zu tätigen.

Frau Marina Smolak hat sich bereit erklärt ihr Grundstück Nr. 213, KG Neudorf mit einer Fläche vom 4.696 m² zum vorstehend angeführten Preis von € 6,00 / m² an die Gemeinde zu verkaufen.

Dies ergibt Gesamtkosten für die Gemeinde von 4.696 m² x € 6,00 / m² = € 28.176,-.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Ankauf des Grundstückes Nr. 213, KG Neudorf zum Preis von $4.696 \text{ m}^2 \times €6,00 / \text{m}^2 = €28.176,-$ beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Weiters gibt Bürgermeister Günter Gartner die Sitzungstermine für das Jahr 2008 bekannt.

Gemeindevorstand

Dienstag, 19.02

Dienstag, 22.04

Dienstag, 20.05

Dienstag, 17.06

Dienstag, 09.09

Dienstag, 30.09

Dienstag, 25.11

Gemeinderat

Donnerstag, 28.02. - Rechnungsabschluss

Dienstag, 29.04.

Donnerstag, 29.05.

Donnerstag, 26.06.

Donnerstag, 18.09.

Freitag, 10.10. - Festsitzung

Donnerstag, 04.12. - Voranschlag



Bürgermeister Günter Gartner dankt dem sehr einvernehmlichen Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2007 und wünscht allseits ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2008.

Die Fraktionsführer von SPÖ und ÖVP, GGR Langer und Vizebgm. Krückl danken ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und erwidern die Weihnachtswünsche.

Keine weiteren Wortmeldungen

Der Bürgermeister dankt dem Gemeinderat und schließt die öffentliche Sitzung.

Geschlossen um **20.20 Uhr**

v.g.g.

Geschäftsführender Gemeinderat

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer

Gemeinderat

GZ.: GRAT - **09/07**